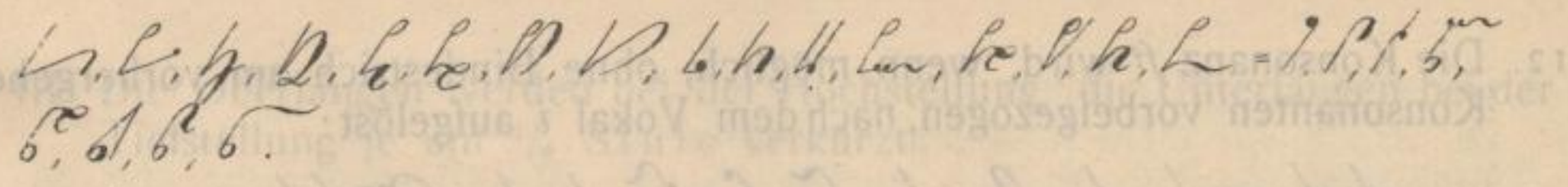

7. Stammanlautendes *f* wird aufwärts geschrieben, ausgenommen
   a) bei nachfolgendem *ei*, *eu*, buchstäblichem *e* und *ee*:
   b) wenn in derselben Silbe ein *f* oder *v* folgt oder die nächste Silbe mit einem *f* oder *v* beginnt:

8. Stammanlautendes *p* wird aufwärts geschrieben, ausgenommen
   a) in der Konsonanz *pf*. *ph*:
   b) bei *pr*, *po*, *pö*:
   c) wenn in derselben Silbe ein *f* oder *v* folgt oder die nächste Silbe mit einem *f* oder *v* beginnt:

9. Stammanlautendes *v* wird aufwärts geschrieben, ausgenommen
   a) bei nachfolgendem *ei [eu]*, *ee*:
   b) wenn in derselben Silbe ein *f* oder *v* folgt oder die nächste Silbe mit einem *f* oder *v* beginnt:

10. *p* muss um $^1/_2$ Stufe unten verkürzt werden, wenn in derselben oder in folgenden Silben ein Bindestrich als *f* gelesen werden könnte:

11. a) für die Silben *sch-f(t)*, *z-f(t)*, *gr-f(t)*, *h-n*, *h-nd*, *h-ng*, *h-ntsch* werden, soweit es der Stamminlaut gestattet, die betreffenden oben aufgeführten Konsonanzen [unter Wegfall des Bindestrichs] verwendet:

   b) Diesen Verbindungen analog wird, wenn *f [lf, nf, rf]* auf *sch* oder *z* folgt, die Schleife verkürzt, wobei für *n*, *r* und die Vokalzeichen der Fusspunkt des *sch* und *z* als Grundlinie gilt:

http://digital.slub-dresden.de/ppn332823040/11